

Medizinische Fakultät Heidelberg

Heidelberger Curriculum Medicinale (HEICUMED)

Das Heidelberger Curriculum Medicinale - HEICUMED - steht für einen neuen innovativen Ansatz, Studenten der Medizin während ihrer klinischen Semester auf ihre Arbeit als zukünftige Ärzte vorzubereiten. Erstmals werden alle Elemente der traditionellen medizinischen Wissensvermittlung auf den Prüfstand gehoben, denn das bisherige Medizinstudium ist zu kopflastig, während praktisches Üben zu kurz kommt.

Abstraktes Auswendiglernen wird durch praxisnahes und interdisziplinäres Arbeiten ersetzt. Die künftigen Mediziner erwerben ihr Wissen ausgehend vom Beschwerdebild des Patienten, anstatt zu versuchen, ihr Faktenwissen auf den Kranken zu übertragen. Das heißt, dass die Ausbildung nach dem neuen Curriculum dem Alltag eines klinisch tätigen Arztes, der von Symptomen auf die zugrundeliegende Krankheit schließt, deutlich näher kommt. Zunächst üben die angehenden Ärzte an sich selbst oder an Modellen im [Skills-Lab](#) wie beispielsweise Venenverweilkanülen angebracht werden oder was beim Ableiten eines Elektrokardiogramms zu beachten ist. Erst nach diesem Training im geschützten Rahmen kommt es zum Patientenkontakt, was nicht zuletzt der Sicherheit der Patienten zugute kommt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, immer wieder das Erstellen von Anamnesen zu üben und mit Standardisierten Patienten in [Medi-KIT](#) ihre Kommunikationsfähigkeit zu verbessern. So steht zu erwarten, dass die Patienten in Zukunft von besser ausgebildeten Studenten und Ärzten behandelt werden.